

## Vorlage Nr. 14/4223

öffentlich

**Datum:** 26.08.2020  
**Dienststelle:** Fachbereich 91  
**Bearbeitung:** Herr Boddenberg

**Kulturausschuss**                      **17.09.2020**                      **Kenntnis**

### Tagesordnungspunkt:

**Bericht aus dem "Arbeitskreis Rheinische Naturparke"**

### Kenntnisnahme:

Der Bericht aus dem "Arbeitskreis Rheinische Naturparke" wird gemäß Vorlage 14/4223 zur Kenntnis genommen.

### UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

ja

### Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020.

nein

### Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	032		
Erträge:	20.000 €	Aufwendungen:	20.000 €
Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	ja	/Wirtschaftsplan	ja
Einzahlungen:	20.000 €	Auszahlungen:	20.000 €
Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan	ja	/Wirtschaftsplan	ja
Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:			
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:			
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten			ja

In Vertretung

K a r a b a i c

## **Zusammenfassung:**

### **I. Ausgangssituation**

Die sechs Naturparke im Rheinland erstrecken sich auf etwa ein Drittel der rheinischen Landesfläche. In ihnen werden unsere vielfältigen Kulturlandschaften erlebbar.

Um deren touristische Potenziale nachhaltig zu nutzen, gleichzeitig die gewachsenen Kulturlandschaften zu wahren und einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln, unterstützt der LVR bereits seit den 1960er Jahren die Naturparke im Rheinland. Im Jahre 2004 erwuchs aus dieser Kooperation der "Arbeitskreis Rheinische Naturparke". Durch ihn werden der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den sechs Rheinischen Naturparks gestärkt sowie regionsübergreifende Themen gemeinsam diskutiert und vorangetrieben.

Außerdem stellt der Landschaftsverband Rheinland seit 2008 jährlich 20.000 € im Haushalt aus Eigenmitteln zur Unterstützung der Naturparkarbeit bereit.

Diese Mittel werden zur Realisierung von Naturparkprojekten verwendet, die ihren Fokus insbesondere auf die Bewahrung und Vermittlung von Kulturlandschaft richten. Dabei werden auch stets Inklusionsaspekte berücksichtigt.

### **II. Sachstand**

Im Jahre 2019 wurde jeweils ein Projekt im Naturpark Hohe Mark, im Naturpark Hohes Venn-Eifel, im Naturpark Siebengebirge und im Naturpark Schwalm-Nette finanziell unterstützt. Zudem profitieren die Rheinischen Naturparke in Gemeinschaftsprojekten mit den Biologischen Stationen von den Förderungen im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft (siehe Vorlage Nr. 14/4132).

#### Projekte 2019

1. Naturpark Hohe Mark: „Wanderwege: Highlights des niederrheinischen Tieflandes“, 7.800 €
2. Naturpark Hohes Venn-Eifel: „Informationstafel an Sternen-Blick“ im Rahmen des Projekts: „Unterm Sternenzelt - Eifel bei Nacht“, 4.000 €
3. Naturpark Siebengebirge: „Heimat im Wandel - Neue Wurzeln auf alten Wegen“, 4.000 €
4. Naturpark Schwalm-Nette: „Infotafel: Lebens- und Landschaftsraum Niers“, 4.020 €

### **III. Weiteres Vorgehen**

Beim Arbeitskreistreffen im Mai 2020 wurden neue mögliche Vorhaben durch die Geschäftsführer\*innen der Naturparke vorgestellt. Im Anschluss an die Vorstellung erfolgte ein intensiver Austausch über die geplanten Maßnahmen. Als Ergebnis dessen werden im Konsens folgende Projekte im Rahmen des Arbeitskreises umgesetzt:

#### Projekte 2020

1. Naturpark Rheinland: „Naturpark Garten“, 8.000 €
2. Naturpark Schwalm-Nette: „Ausrüstung der Wegescouts“, 2.000 €
3. Naturpark Bergisches Land: „Erstellung einer Broschüre „Bergische Orte in der Kulturlandschaft“, 10.000 €

## **Begründung der Vorlage Nr. 14/4223:**

### **Bericht aus dem „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“**

#### **I. Ausgangssituation**

Naturparke sind großflächige Erholungsräume, die sich durch Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft auszeichnen. Ihre Flächen stehen überwiegend unter Landschafts- oder Naturschutz. Sie eignen sich besonders zum Naturerleben und für einen nachhaltigen Tourismus. Gleichzeitig soll ihre Arten- und Biotopvielfalt erhalten bzw. wiederhergestellt werden. Naturparke verbinden somit die Bereiche Erholung, Tourismus sowie Naturschutz und fördern eine nachhaltige Regionalentwicklung im ländlichen Raum. Die Vorlage berührt die Zielsetzung Z4 des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

Die Rheinischen Naturparke bieten den Menschen im Rheinland und ihren Gästen ein reichhaltiges Angebot, die Vielfalt der Kulturlandschaften zu erkunden und zu erleben. Die sechs rheinischen Naturparke Bergisches Land, Hohe Mark - Westmünsterland, Nordeifel, Rheinland, Schwalm - Nette und Siebengebirge richten sich somit an ein breites Publikum.

Um das touristische Potenzial nachhaltig zu nutzen, gleichzeitig die gewachsenen Landschaftsstrukturen zu bewahren und einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln, unterstützt der LVR bereits seit den 1960er Jahren die Naturparke im Rheinland. Aus dieser traditionellen Zusammenarbeit erwuchs im Jahre 2004 der „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“ mit dem Ziel, den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den sechs Rheinischen Naturparks zu stärken. Die Koordination des Arbeitskreises erfolgt durch den LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit (FB 91).

Der Arbeitskreis bietet die Chance, gemeinsame Projekte zu initiieren sowie regionsübergreifende Naturparkthemen gemeinschaftlich zu diskutieren und voranzutreiben. Das Thema Inklusion wird dabei stets mitgedacht.

Außerdem stellt der LVR seit 2008 auf Beschluss der politischen Vertretung jährlich 20.000 € im Haushalt aus Eigenmitteln bereit, um die Naturparke bei der Erfüllung ihrer wichtigen gesellschaftlichen Aufgaben zu stärken. Jährlich werden so in der Regel zwei bis vier Naturparkprojekte vom LVR oftmals auf Basis einer Kofinanzierung unterstützt.

Weiterhin profitieren die Rheinischen Naturparke in Gemeinschaftsprojekten mit den Biologischen Stationen von den Förderungen im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft (siehe Vorlage Nr. 14/4132).

Die Priorisierung der Projekte wird im Arbeitskreis mit den sechs Rheinischen Naturparks gemeinschaftlich vorgenommen. Dabei wird darauf geachtet, dass im langfristigen Mittel eine finanzielle Gleichbehandlung aller Naturparke gewährleistet ist.

Nachdem die Volontariatsstelle, deren Aufgabenschwerpunkt in der Begleitung der Naturparkbetreuung liegt, seit Februar 2020 unbesetzt ist, wird sie zum 01.09.2020 wiederbesetzt.

## II. Sachstand

Im Jahre 2019 wurden Projekte im Naturpark Hohe Mark, im Naturpark Hohes Venn - Eifel, im Naturpark Siebengebirge und im Naturpark Schwalm – Netze mit insgesamt 19.820 € unterstützt. Die verbleibende Summe in Höhe von 180 € wurde für die Durchführung des Arbeitskreises in 2019 verwendet.

### Projekte 2019

#### 1. **Naturpark Hohe Mark: „Hohe Mark Steig“, 7.800 €**

Im Zuge der Entwicklung des Fernwanderweges „Hohe Mark Steig“ im Naturpark Hohe Mark werden die lange nicht überprüften und erneuerten Strukturen und Qualitäten des Wanderwegenetzes aufgewertet. Anhand dieses Leitprodukts werden in dem Projekt „Wanderwege: Highlights des niederrheinischen Tieflandes“ Themenwege neben der Hauptroute erarbeitet, die besonders die Tageswanderer ansprechen. Neben der Herausstellung der landschaftsspezifischen Charakteristika wird die Qualität und die Vermarktbarkeit des Wanderwegenetzes auch durch eine effektive Besucherlenkung, eine dauerhafte Instandhaltung und eine verbesserte Erlebbarkeit der Kulturlandschaft intensiviert.

#### 2. **Naturpark Hohes Venn-Eifel: „Informationstafel an Sternen-Blick“, 4.000 €**

Das Projekt „Informationstafel an Sternen-Blick“ im Rahmen des Projekts: „Unterm Sternenzelt - Eifel bei Nacht“ des Naturparks Hohes Venn-Eifel baut auf dem Leitgedanken auf, den dunklen Nachthimmel des Naturparks als Besonderheit im zunehmend beleuchtungsintensiven Mitteleuropa herauszustellen. Um die Bedeutung der Nachtlandschaften in Zeiten der Lichtverschmutzung zu vermitteln, werden Infrastrukturen speziell mit dem Fokus der Erlebbarkeit des Sterneparks entwickelt. Touristische Kommunikationsmaßnahmen, d.h. Gestaltung einer Informationstafel, eines Flyers, einer Internetpräsenz und einer Anzeige, werden unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit angestrebt. Das auf diese Weise in Szene gesetzte Naturerlebnisziel lenkt die Besucher durch die Kulturlandschaft der Nordeifel und stellt den Bezug zu ihrer Wirkung auf die kosmische Umgebung dar.

#### 3. **Naturpark Siebengebirge: „Heimat im Wandel – Neue Wurzeln auf alten Wegen“, 4.000 €**

Im Naturpark Siebengebirge werden mittels des Projekts historische Handelswege, die Wertigkeit regionaler Produktion und deren Nachhaltigkeit thematisiert. Infolge der Vergegenwärtigung früherer Strukturen der Lebensmittelversorgung durch die Schaffung eines Informations- und Leitsystems eines historischen Wirtschaftsweges kann das Bewusstsein für Regionalität geschärft werden, um lokale Produzenten zu unterstützen. Ein anzustrebendes Kooperationsnetzwerk mit regionalen Produzenten, das die Erstellung und den Vertrieb von Naturparkprodukten beinhaltet, verstärkt sowohl die Bewerbung des Naturparks und der Produzenten, als auch die Vermittlung der bedeutsamen Nachhaltigkeit und Regionalität.

#### 4. Naturpark Schwalm-Nette: „Infotafel: Lebens- und Landschaftsraum Niers“, 4.020 €

Der Naturpark Schwalm-Nette konnte in dem Projekt eine Informationstafel auf dem Wanderweg entlang der Niers südlich der Ortslage Wachtendonk realisieren. Nachdem bereits mit der Naturparkförderung 2017 ein barrierefreier Hochstand errichtet wurde, ist in etwa 100 Meter Entfernung nun die Informationstafel aufgestellt worden. Die Tafel erklärt und verbildlicht die Lebensräume in und an der Niers und stellt die abwechslungsreiche Auenlandschaft mit ihrer Entstehung und ihren Tier- und Pflanzenarten dar. Auf diese Weise haben sich vor allem auch mittels der Barrierefreiheit die Aufenthaltsqualität und -dauer verbessert. Das Projekt unterstützt somit die Natur- und Kulturlandschaftsvermittlung sowie die Inklusion.



Abbildung Naturpark Schwalm-Nette (2019): Informationstafel an der Niers südlich von Wachtendonk

### III. Weiteres Vorgehen

Das Treffen des Arbeitskreises der Rheinischen Naturparke für das Jahr 2020 fand als digitales online-meeting am 19.05.2020 statt. Aufgrund der digitalen Durchführung sind hierfür keine Kosten entstanden, sodass das zur Verfügung stehende Budget komplett für die Projekte verausgabt werden kann.

Bei diesem Arbeitskreistreffen wurden neue mögliche Vorhaben durch die Geschäftsführer\*innen der Naturparke vorgestellt. Im Anschluss an die Vorstellung erfolgte ein intensiver Austausch über die geplanten Maßnahmen. Als Ergebnis dessen werden im Konsens mit den Naturparken folgende Projekte im Rahmen des Arbeitskreises umgesetzt:

## Projekte 2020

### 1. **Naturpark Rheinland: „Naturpark Garten“, 8.000 €**

Der Naturpark Rheinland bezog im Jahr 2018 seine neue Geschäftsstelle im Löhrrerhof in der Stadt Hürth. Er beantragt Fördermittel zum Erhalt und zur Pflege der den Löhrrerhof umgebenden Streuobstwiese sowie zur Entwicklung der verbleibenden Grünfläche. Ziel ist es, das Gelände zu einem außerschulischen Lernort mit Möglichkeiten zur Durchführung von Umweltbildungsaktionen zu entwickeln.

### 2. **Naturpark Schwalm-Nette: „Ausrüstung der Wegescouts“, 2.000 €**

Der Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette wird bei seinen Aufgaben von ehrenamtlichen Wegescouts unterstützt. Die Wegescouts sollen für die Wanderführungen und Instandhaltungsarbeiten an Wanderwegen im Naturpark mit Schutzjacken/Westen und Werkzeug im Wert von insgesamt 2.000 € zweckmäßig ausgerüstet werden. Die Kontrolle und Wartung der Wanderwegebeschilderung und der teilweise barrierefreien Erholungsinfrastruktur dienen der Besucherlenkung und somit dem Erhalt unserer Natur- und Kulturlandschaft.

### 3. **Naturpark Bergisches Land: „Erstellung einer Broschüre „Bergische Orte in der Kulturlandschaft“, 10.000 €**

Der Naturpark Bergisches Land verfügt seit einigen Jahren über eine sehr erfolgreiche Broschürenreihe. Diese besteht aus den drei Bänden „Bergische Berufe“, „Bergische Bräuche“ und „Bergische Originale“. Die Broschüren werden kostenlos verteilt und stehen im Internet zum Download zur Verfügung. Die Nachfrage nach diesen Broschüren ist sehr hoch. Die bekannte Reihe soll durch das Projekt um einen vierten Band „Bergische Orte in der Kulturlandschaft“ erweitert werden. Dadurch wird den Menschen die besondere Kulturlandschaft des Bergischen Landes vermittelt. Die erarbeiteten Inhalte werden darüber hinaus in KuLaDig eingepflegt.

## **IV. Vorschlag der Verwaltung**

Die politische Vertretung wird gebeten, den Sachverhalt gemäß Vorlage Nr. 14/4223 zur Kenntnis zu nehmen.

In Vertretung

K a r a b a i c